

470 BesucherInnen

BKS Bank



Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
lädt zur Vortragsreihe

A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie

Das „Gute Leben“ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht

31. März 2016, WIFI – Großer Saal, 18:30 Uhr

100

90

Spieltheorie in der Ökonomie

Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer

6. April 2016, WIFI – Großer Saal, 18:30 Uhr

**Internationale und regionale Erfolgsparameter.
Ein ökonomischer Widerspruch?**

Dr. Erhard Juritsch

19. April 2016, WKK – Festsaal, 18:30 Uhr

70

**Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche
Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen**

em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller

40

27. April 2016, WIFI – Großer Saal, 18:30 Uhr

**Wirtschafts- und Finanzkrisen –
Lehren aus der Geschichte**

90

Mag. Dr. phil. Walter Iber

18. Mai 2016, WKK – Festsaal, 18:30 Uhr

**Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen,
Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze**

Mag. Dr. Robert Klinglmair

80

8. Juni 2016, WKK – Festsaal, 18:30 Uhr

Bitte um Anmeldung unter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794, E: eva.schuppe@wkk.or.at, W: www.vgk.at



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DEM EXPERTEN VERTRAUEN



**Pädagogische
Hochschule
Kärnten**

Einladung

FAXANMELDUNG 05 90 90 4-794

BKS Bank



A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie

- JA, ich komme zur Veranstaltung und melde mich und Person(en) an.
 - Das „Gute Leben“ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie
31. März 2016, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Spieltheorie in der Ökonomie
6. April 2016, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?
19. April 2016, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
 - Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen
27. April 2016, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte
18. Mai 2016, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
 - Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze
8. Juni 2016, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal

Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenlos.

- Interesse an weiteren Einladungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.

Vorname / Nachname: _____

Firma: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Bitte zurückfaxen oder per E-Mail anmelden.

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Vorsitzender: KommR Dipl.-Ing. Edgar Jermendy, Geschäftsführer: Ing. Mag. Herwig Draxler
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794
E: eva.schuppe@wvk.or.at, W: www.vwgk.at

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
lädt zur Vortragsreihe

A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie

Das „Gute Leben“ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie
31. März 2016
WIFI – Großer Saal

Spieltheorie in der Ökonomie
6. April 2016
WIFI – Großer Saal

Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?
19. April 2016
WKK – Festsaal

Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen
27. April 2016
WIFI – Großer Saal

Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte
18. Mai 2016
WKK – Festsaal

Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze
08. Juni 2016
WKK – Festsaal



BKS Bank



Donnerstag, 31. März 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Das „Gute Leben“ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie
a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht
Unsere Wirtschaft kann als „Ökonomie der Maßlosigkeit“ betrachtet werden. In ihr gilt, dass es „nie genügt“. Eine Ökonomie der Maßlosigkeit hat das rechte Maß verloren und so herrscht das Dogma permanenter und unbegrenzter Wachstums und der Unendlichkeit menschlicher Bedürfnisse vor. Im Vortrag geht es darum, die Logik einer „Ökonomie der Maßlosigkeit“ herauszuarbeiten, die Geschichte ihrer Durchsetzung und Legitimation vom 14. Jhd. bis heute darzustellen, die enormen Konsequenzen für das private und gesellschaftliche Leben und die Lebenschancen zukünftiger Generationen aufzuzeigen und um Auswege lebensdienlicher Ökonomie zu skizzieren.

Mittwoch, 6. April 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Spieltheorie in der Ökonomie
Univ.-Prof. Dr. Paul Schwellner
Die Spieltheorie zählt heute zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften. Basierend auf gewissen Rationalitätsvorstellungen nimmt sie die Regeln einer sozialen Interaktion als gegeben an und schlägt eine oder mehrere Arten Verhaltensformen als Spielstrategie vor. Im Mechanismusdesign werden die Konsequenzen der jeweils betrachteten Spielregeln erforscht. Beide Disziplinen haben zum Teil überraschende praktische Anwendungen über die der Vortrag einen ersten Überblick geben wird.



Dienstag, 19. April 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?
Dr. Erhard Juritsch
Technologien sind weltweit vorherrschend – warum soll eine kleine Region wie Kärnten in Technologiethemen investieren, wenn die führenden Unternehmen mit den jeweils für sie besten Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeiten? Weil Kärnten als Technologieregion wahrgenommen werden will. Damit wird vieles assoziiert: Fortschritt und Attraktivität für die Menschen vor allem in Bezug auf Arbeitsplätze und eine dynamische Gründungsszene. Diese Zielvorstellung findet zwar große Übereinstimmung, die Vorstellungen davon, wie dieses Ziel erreicht werden soll, gehen jedoch weit auseinander. Die internationale Sichtbarkeit kollidiert mit den berechtigten Wünschen der Überwindung regionaler Strukturprobleme, beispielhaft zu erwähnen die Nahversorgung, die Abwanderung, mangelndes Eigenkapital in den Familienunternehmen usw. Wie kann dieser Widerspruch aufgelöst werden?

Mittwoch, 27. April 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen
em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller
Ungleichheit ist seit einiger Zeit zu einem zentralen öffentlichen Thema geworden. Die Engländer Wilkinson und Pickett versuchten zu zeigen, dass inegalitäre Gesellschaften in fast jeder Hinsicht geringere Lebensqualität aufweisen; W. Picketty hat in einem Welt-Beststeller argumentiert, die Einkommens- und Vermögenskonzentration habe wieder einen historischen Höchststand erreicht. In meinem Vortrag möchte ich, ausgehend von einer eigenen neuen, international vergleichenden Studie, zeigen, dass die Ungleichheit in einem Land auch soziologische Aspekte (ethnische Differenzierung, Art des politischen Systems, Bevölkerungsentwicklung) berücksichtigen muss.

Mittwoch, 18. Mai 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte
Mag. Dr. phil. Walter Iber
Von der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise ausgehend, spannt der Beitrag den Bogen über das 20. Jahrhundert. Mehrere Fragen stehen dabei im Fokus: Inwieweit sind Vergleiche mit geschichtlichen Ereignissen, etwa mit der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre, angebracht? Ist die „griechische (Finanz-)Tragödie“ tatsächlich ein rein ökonomisch-bürokratisches Problem, oder handelt es sich hier nicht vielmehr (auch) um eine mentale Frage mit tiefen historischen Wurzeln? Und vor allem: Was können wir aus der Geschichte lernen?

Mittwoch, 8. Juni 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze
Mag. Dr. Robert Klinglmaier
Aufgrund des Strukturwandels der Arbeitsgesellschaft sind die Herausforderungen für Jugendliche beim Übertritt auf den Arbeitsmarkt gestiegen. So wird europaweit eine überdurchschnittlich hohe Jugendarbeitslosigkeit beobachtet, die wirtschaftspolitisch zunehmend an Brisanz gewinnt; vielfach wird in diesem Zusammenhang von der „verlorenen Generation Europas“ gesprochen. Im Rahmen des Vortrages werden die zentralen Entstehungsbedingungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten beleuchtet sowie die vielfältigen (gesellschaftlichen) Auswirkungen wie etwa die Gefahr sozialer Ausgrenzung diskutiert und daneben mögliche Handlungsansätze aufgezeigt.

Ankündigung Vortragsreihe „A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|---------------------------|-------------------|-------|
| Mein Klagenfurt | März 2016 | 7 |
| Mein Bezirk | 07. März 2016 | 9 |
| Wirtschaftskammer Kärnten | 09. März 2016 | 11 |
| Kärntner Wirtschaft | 18. März 2016 | 12 |

Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zu- kunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht

31. März 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|-----------------------------|-------------------|-------|
| Kärntner Woche | 30. März 2016 | 13 |
| Kleine Zeitung | 30. März 2016 | 13 |
| Kronenzeitung | 31. März 2016 | 13 |
| Keine Zeitung | 31. März 2016 | 13 |
| Klagenfurter Regionalmedien | KW 14 2016 | 13 |
| Mein Bezirk | 04. April 2016 | 14 |

Spieltheorie in der Ökonomie

Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer

06. April 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|---------------------|--------------------------|--------------|
| Kärntner Wirtschaft | 01. April 2016 | 15 |
| Kleine Zeitung | 06. April 2016 | 15 |
| Kronenzeitung | 06. April 2016 | 15 |
| Kärntner Woche | 06. April 2016 | 15 |
| Mein Bezirk | 08. April 2016 | 15 |
| Mein Bezirk | 13. April 2016 | 16 |

Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?

Dr. Erhard Juritsch

19. April 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|-----------------------------|--------------------------|--------------|
| Kärntner Wirtschaft | 08. April 2016 | 17 |
| Klagenfurter Regionalmedien | KW 15 2016 | 17 |
| Kirchenzeitung | 17. April 2016 | 17 |
| Kleine Zeitung | 17. April 2016 | 18 |
| Kleine Zeitung | 19. April 2016 | 18 |
| Kronenzeitung | 19. April 2016 | 18 |

Entwicklungen der Ungleichheit—gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen

em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller

27. April 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|---------------------|--------------------------|--------------|
| Kärntner Wirtschaft | 22. April 2016 | 18 |
| Kleine Zeitung | 26. April 2016 | 18 |
| Kleine Zeitung | 27. April 2016 | 18 |

Wirtschafts- und Finanzkrisen—Lehren aus der Geschichte

Mag. Dr. phil. Walter Iber

18. Mai 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|-----------------------------|--------------------------|--------------|
| Kärntner Wirtschaft | 13. Mai 2016 | 19 |
| Kärntner Wirtschaft | 13. Mai 2016 | 20 |
| Klagenfurter Regionalmedien | KW 19 2016 | 20 |
| Kleine Zeitung | 18. Mai 2016 | 20 |
| Kronenzeitung | 18. Mai 2016 | 20 |
| Mein Bezirk | 01. Juni 2016 | 21 |

Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit–Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze

Mag. Dr. Robert Klinglmair

08. Juni 2016

| Medium | Erscheinungsdatum | Seite |
|---------------------|-------------------|-------|
| Kärntner Wirtschaft | 03. Juni 2016 | 22 |
| Kirchenzeitung | 05. Juni 2016 | 22 |
| Kärntner Woche | 08. Juni 2016 | 22 |
| Kleine Zeitung | 08. Juni 2016 | 22 |

Bilder der Veranstaltungen

| Veranstaltungen | Seite |
|---|-------|
| Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie | 23 |
| Spieltheorie in der Ökonomie | 24 |
| Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch? | 25 |
| Entwicklungen der Ungleichheit–gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen | 26 |
| Wirtschafts- und Finanzkrisen–Lehren aus der Geschichte | 27 |
| Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit–Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze | 28 |

Ankündigung Vortragsreihe „A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“

www.mein-klagenfurt.at, März 2016

A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie

Presseaussendung von:

[Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten](#)

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert für alle Interessierten eine Vortragsreihe mit dem Titel „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Im Rahmen dieser Reihe stellen Top-Referenten aus verschiedensten Fachrichtungen spannende Themen ihrer Forschungs- und Wissensgebiete vor und diskutieren diese mit den Zuhörern.



Die Ergebnisse der PISA-Studien haben deutlich gemacht, dass sich im Bildungsbereich in Österreich einiges ändern muss. Bildungsarmut hat gerade für die Jugendlichen drastische Folgen: das Risiko arbeitslos zu werden, eine meist mehrjährige Jobsuche, Hilfstätigkeiten oder dauernde Erwerbslosigkeit sind einige davon. Die steigende Bildungsarmut hat Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf zukünftige ökonomische Entwicklungen.

Die aktuelle Vortragsreihe bietet die Möglichkeit, Einblicke in die aktuelle Forschung und neueste Entwicklungen zu bekommen. Wohin führt unsere Ökonomie der Maßlosigkeit? Sind Vergleiche der derzeitigen wirtschaftlichen Situation mit der Weltwirtschaftskrise 1930 sinnvoll und kann man daraus lernen? Welche Ursachen, Auswirkungen und möglichen Lösungsansätze gibt es in Bezug auf die Jugendarbeitslosigkeit? Antworten auf diese Fragen werden Wirtschaftsexperten, Historiker, Soziologen und Wissenschaftler im Rahmen der Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu geben versuchen. Im Anschluss an die Referate besteht die Möglichkeit zur moderierten Diskussion des Publikums mit den Referenten. Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenlos.

Den Auftakt der Reihe bildet eine Veranstaltung am 31. März mit a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht, der Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement an der Universität Graz lehrt. Er plädiert für eine Entwicklung der Ökonomie der Maßlosigkeit hin zur zukunftsfähigen und lebensdienlichen Ökonomie, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu erhöhen.

Am 6. April ist der Volkswirtschaftler Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer zum Thema „Spieltheorie in der Ökonomie“ zu Gast. Der Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre wird die Spieltheorie, die zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften zählt, näher beleuchten.

Am 19. April setzt Dr. Erhard Juritsch die Reihe mit seinem Vortrag zum Thema „Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?“ fort. Der Vorstand des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds wird über die Chancen Kärntens als Technologieregion sprechen.

Über „Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen“ spricht der em. **Univ.-Prof. Dr. Max Haller am 27. April**. Er wird ausgehend von einer neuen international vergleichenden Studie aufzeigen, dass die Ungleichheit in einem Land unbedingt auch soziologische Aspekte berücksichtigen muss.

Am 18. Mai ist der Historiker Dr. Walter Iber bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu Gast. Er diskutiert in seinem Referat die „Wirtschafts- und Finanzkrisen“. Er wird das gesamte 20. Jahrhundert in den Blick nehmen und aufzeigen, was aus der Geschichte vergangener Krisen gelernt werden kann.

Den Abschluss der Reihe bildet Dr. Robert Klinglmaier. Er wird die Jugendarbeitslosigkeit in das Zentrum seiner Überlegungen stellen. Die zentralen Entstehungsbedingungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten werden beleuchtet, sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Auswirkungen aufgezeigt.

Terminübersicht:

Donnerstag, 31. März, 18.30 Uhr, WIFI Großer Saal

„Das ‚Gute Leben‘ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie“

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht

Mittwoch, 6. April, 18.30 Uhr, WIFI Großer Saal

„Spieltheorie in der Ökonomie“

Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer

Dienstag, 19. April, 18.30 Uhr, WKK-Festsaal

„Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch“

Dr. Erhard Juritsch

Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, WIFI-Großer Saal

„Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen“

em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller

Mittwoch, 18. Mai, 18.30 Uhr, WKK-Festsaal

„Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte“

Dr. Walter Iber

Mittwoch, 8. Juni, 18.30 Uhr, WKK-Festsaal

„Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze“

Dr. Robert Klinglmair

Weitere Informationen:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten, Mag. Herwig Draxler, Mail: herwig.draxler@wkk.or.at, Tel.: 0676/885868770, www.vgk.at

Foto: riccio photography

www.meinbezirk.at, 07.03.2016

A bis Z: Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie



Der a.o. Prof. Dr. Bernhard Ungericht hält den Eröffnungsvortrag der Reihe.

Klagenfurt am Wörthersee: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert für alle Interessierten eine topd-Vortragsreihe mit dem Titel „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Im Rahmen dieser Reihe stellen Top-Referenten aus verschiedensten Fachrichtungen spannende Themen ihrer Forschungs- und Wissensgebiete vor und diskutieren diese mit den Zuhörern.

Die Ergebnisse der PISA-Studien haben deutlich gemacht, dass sich im Bildungsbereich in Österreich einiges ändern muss. Bildungsarmut hat gerade für die Jugendlichen drastische Folgen: das Risiko arbeitslos zu werden, eine meist mehrjährige Jobsuche, Hilfstätigkeiten oder dauernde Erwerbslosigkeit sind einige davon. Die steigende Bildungsarmut hat Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf zukünftige ökonomische Entwicklungen.

Wohin führt die Ökonomie der Maßlosigkeit?

Die aktuelle Vortragsreihe bietet die Möglichkeit, Einblicke in die aktuelle Forschung und neueste Entwicklungen zu bekommen. Wohin führt unsere Ökonomie der Maßlosigkeit? Sind Vergleiche der derzeitigen wirtschaftlichen Situation mit der Weltwirtschaftskrise 1930 sinnvoll und kann man daraus lernen? Welche Ursachen, Auswirkungen und möglichen Lösungsansätze gibt es in Bezug auf die Jugendarbeitslosigkeit? Antworten auf diese Fragen werden Wirtschaftsexperten, Historiker, Soziologen und Wissenschaftler im Rahmen der Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu geben versuchen. Im Anschluss an die Referate besteht die Möglichkeit zur moderierten Diskussion des Publikums mit den Referenten. Der Eintritt zu den Vorträgen, die jeweils um 18.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Kärnten beginnen, ist kostenlos.

Den Auftakt der Reihe bildet eine Veranstaltung am 31. März mit **a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht**, der Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement an der Universität Graz lehrt. Er plädiert für eine Entwicklung der Ökonomie der Maßlosigkeit hin zur zukunftsfähigen und lebensdienlichen Ökonomie, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu erhöhen.

Am 6. April ist der Volkswirtschaftler **Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer** zum Thema „Spieltheorie in der Ökonomie“ zu Gast. Der Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre wird die Spieltheorie, die zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften zählt, näher beleuchten.

Am 19. April setzt **Dr. Erhard Juritsch** die Reihe mit seinem Vortrag zum Thema „Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?“ fort. Der Vorstand des Kärntner Wirtschaftsförderungs fonds wird über die Chancen Kärntens als Technologieregion sprechen.

Über „Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen“ spricht der **em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller** am 27. April. Er wird ausgehend von einer neuen international vergleichenden Studie aufzeigen, dass die Ungleichheit in einem Land unbedingt auch soziologische Aspekte berücksichtigen muss.

Am 18. Mai ist der Historiker **Dr. Walter Iber** bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu Gast. Er diskutiert in seinem Referat die „Wirtschafts- und Finanzkrisen“. Er wird das gesamte 20. Jahrhundert in den Blick nehmen und aufzeigen, was aus der Geschichte vergangener Krisen gelernt werden kann.

Den Abschluss der Reihe bildet **Dr. Robert Klingmair**. Er wird am 8. Juni die Jugendarbeitslosigkeit in das Zentrum seiner Überlegungen stellen. Die zentralen Entstehungsbedingungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten werden beleuchtet, sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Auswirkungen aufgezeigt.

Weitere Informationen: www.vgk.at

www.wko.at, 09. März 2016

A-Z: Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten startet erneut mit ihrer Vortragsreihe.

Von A bis Z oder anders gesagt: von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie. Dieses Motto hat sich die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten für die neue Vortragsreihe auf die Fahnen geheftet. In insgesamt sechs hochkarätigen Keynotes sprechen Experten zu Themen wie "Von Ökonomie der Maßlosigkeit hin zu zukunftsfähiger Ökonomie" oder über Wirtschafts- und Finanzkrisen und was man aus der Geschichte lernen kann.

Los geht die Reihe am 31. März 2016 mit dem Vortrag von Bernhard Ungericht: Das "gute Leben" - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie. Dabei geht es darum, die enormen Konsequenzen für das private und gesellschaftliche Leben und die Lebenschancen zukünftiger Generationen aufzuzeigen und um Auswege lebensdienlicher Ökonomie zu skizzieren.

Am 6. April ist das WIFI für Paul Schweinzer reserviert. Er spricht zum Thema "Spieltheorie in der Ökonomie", die heute zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften zählt. Weiter geht es mit Erhard Juritsch und seinem Vortrag über "Internationale und regionale Erfolgsparameter - ein ökonomischer Widerspruch?". Dabei wird unter anderem folgender Frage nachgegangen: Warum soll eine kleine Region wie Kärnten in Technologiethemen investieren, wenn die führenden Unternehmen mit den jeweils für sie besten Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeiten?

"Entwicklungen der Ungleichheit - gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen" steht am 27. April auf dem Vortragsprogramm. Max Haller zeigt, dass die Ungleichheit in einem Land auch soziologische Aspekte (ethnische Differenzierung, Art des politischen Systems, Bevölkerungsentwicklung) berücksichtigen muss. Und welche Lehren man aus der Geschichte der Wirtschafts- und Finanzkrisen ziehen kann, das erklärt am 18. Mai Walter Iber.

Zum Abschluss tritt am 8. Juni Robert Klinglmair ans Podium und erläutert seine Sichtweisen zum Thema "Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit - Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze". Im Rahmen des Vortrages werden die zentralen Entstehungsbedingungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten beleuchtet sowie die vielfältigen (gesellschaftlichen) Auswirkungen wie etwa die Gefahr sozialer Ausgrenzung diskutiert und daneben mögliche Handlungsansätze aufgezeigt.

Alle weiteren Infos sowie die Möglichkeit zur Anmeldung liefert die [Einladung](#) (PDF).

Rückfragen:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

T 05 90 90 4-7333

E eva.schuppe@wkk.or.at

W www.vgk.at

Kärntner Wirtschaft, 18. März 2016

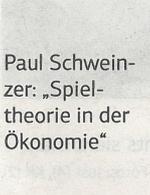
DIE VORTRAGENDEN

Abwechslungsreiches Vortragsprogramm

Ab Donnerstag, 31. März, lädt die Volkswirtschaftliche Gesellschaft wieder zu Vorträgen. Das sind die Referenten und ihre Themen:



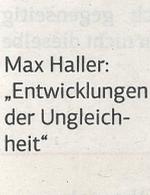
Bernhard Ungericht: „Das ‚Gute Leben‘“



Paul Schweinzer: „Spieltheorie in der Ökonomie“



Erhard Juritsch: „Internationale und regionale Erfolgsparameter“



Max Haller: „Entwicklungen der Ungleichheit“



Walter Iber: „Wirtschafts- und Finanzkrisen“



Robert Klinglmair: „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit“



Von der Armut in der Bildung bis zur Zukunft der Ökonomie reicht die Themenpalette der Vortragsreihe, zu der die Volkswirtschaftliche Gesellschaft ab Ende März einlädt. Hochkarätige Referenten geben Einblicke in ihre Wissensgebiete.

Unter dem Titel „A bis Z. Von Bildungsarmut bis Zukunftsökonomie“ steht die Vortragsreihe, zu der die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten einlädt. Sie bietet damit die Möglichkeit, Einblicke in die aktuelle Forschung und neuesten Entwicklungen zu bekommen.

Wohin führt unsere Ökonomie der Maßlosigkeit? Sind Vergleiche der derzeitigen wirtschaftlichen Situation mit der Weltwirtschaftskrise 1930 sinnvoll und kann man daraus lernen? Welche Ursachen, Auswirkungen und möglichen Lösungsansätze gibt es in Bezug auf die Jugendarbeitslosigkeit? Antworten auf diese und

weitere Fragen werden Wirtschaftsexperten, Historiker, Soziologen und Wissenschaftler in der Vortragsreihe zu geben versuchen. Im Anschluss an die Referate besteht die Möglichkeit zur moderierten Diskussion des Publikums mit den Referenten.

Auftakt am 31. März

Den Auftakt der Reihe bildet der Vortrag von Universitätsprofessor Bernhard Ungericht, der an der Universität Graz Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement lehrt. Am Donnerstag, 31. März, plädiert er in seinem Vortrag für eine Entwick-

lung der Ökonomie der Maßlosigkeit hin zur zukunftsfähigen und lebensdienlichen Ökonomie, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu erhöhen.

Fortgesetzt wird die Reihe am Mittwoch, 6. April, von Volkswirtschaftler Paul Schweinzer. Der Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wird die Spieltheorie, die zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften zählt, näher beleuchten.

Die beiden Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden im Großen Saal des WIFI Klagenfurt statt.

Alle weiteren Termine und Informationen finden Sie in der Box oder unter www.vgk.at Anmeldung zu den Vorträgen: Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder eva.schuppe@wkk.or.at

TERMINE DER EINZELNEN VORTRÄGE

Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Am 31. März, 6. sowie am 27. April finden die Vorträge im Großen Saal des WIFI Klagenfurt statt, an den anderen Terminen im WK-Festsaal.

► **Donnerstag, 31. März:** Bernhard Ungericht, Professor für Wirtschaftsethik an der Uni Graz, spricht über „Das ‚Gute Leben‘ – Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie“.

► **Mittwoch, 6. April:** Volkswirtschaftler Paul Schwein-

zer nimmt in seinem Vortrag die „Spieltheorie in der Ökonomie“ unter die Lupe.

► **Dienstag, 19. April:** KWF-Vorstand Erhard Juritsch widmet sich dem Thema „Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?“.

► **Mittwoch, 27. April:** Der emeritierte Universitätsprofessor Max Haller analysiert „Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen“.

► **Mittwoch, 18. Mai:** Historiker Walter Iber hält seinen Vortrag zum Thema „Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte“.

► **Mittwoch, 8. Juni:** Robert Klinglmair, Professor am Klagenfurter Institut für Volkswirtschaftslehre, referiert über „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze“.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder eva.schuppe@wkk.or.at

Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht

31. März 2016

Klagenfurter Regionalmedien, KW 14

Das gute Leben

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert für alle Interessierten eine Vortragsreihe mit dem Titel „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Im Rahmen dieser Reihe stellen Top-Referenten aus verschiedensten Fachrichtungen spannende Themen ihrer Forschungs- und Wissensgebiete vor und diskutieren diese mit den Zuhörern. Den Auftakt der Reihe bildete eine Veranstaltung mit Bernhard Ungericht, der Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement an der Uni Graz lehrt. Er plädiert auf eine Entwicklung der Ökonomie der Maßlosigkeit hin zur zukunftsfähigen und lebensdienlichen Ökonomie, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu erhöhen.

Kronenzeitung, 31. März 2016

Vorträge, Gespräche

- **Klagenfurt:** WIFI, Großer Saal, 18.30 Uhr, „Das ‚Gute Leben‘ – von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie“, Vortrag von a. o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht, anschl. Diskussion. Eintritt frei!
- **Villach:** Volkshaus Perau, 14.30 Uhr, „Gesunde Knochen ein Leben lang“, Vortrag zum Thema Osteoporose von Hannelore Kimeswenger-Heschl M. Ed.
- **Feldkirchen:** Walluschnigsaal am Hauptplatz, 14.30 Uhr, Vortrag und Gespräch mit EU-Abgeordn. Heinz Becker (Seniorenbeauftragter/EU-Parlament)
- **Fresach:** Gasthaus Jakelbauer, Laas 24, 19 Uhr, „Hildegardischer Aderlass – heute noch zeitgemäß?“, Vortrag der „Freunde naturgemäßer Lebensweise“ mit Dr. Elisabeth Aistrich, vorher, 16.30 bis 18 Uhr, Workshop „Grüne Kosmetik“. Anmeldung: Karin Schaller, ☎ 0650/ 69 30 870, spielerhof@msn.com
- **Saak bei Nötsch:** Pfarrhof, 18 Uhr, „Validation – Umgang mit verwirrten Menschen“, Vortrag und Gespräch mit Sr. Maria-Anaclet Nußbaumer.
- **St. Jakob/Ros.:** Regionalzentrum, 19.30 Uhr, „Erbarmungslos? Erbarmungslos? Die Barmherzigkeit Gottes in Judentum, Christentum und Islam“, Vortrag von Mag. Maximilian Fritz.
- **Suetschach:** Pfarrheim, 19.30 Uhr, „Balkon, Terrasse und Hochbeet – erfolgreich Gärtnern in kleinen und großen Pflanzgefäßen“, Vortrag und Gespräch mit DI Lena Uedl-Kerschbaumer.

Kärntner Woche, 30. März 2016

Information & Wissen

>> **Klagenfurt, Vortrag/Diskussion** „Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonom“ von Bernhard Ungericht um 18.30 Uhr im Großen Saal de Wifi.

Kleine Zeitung 31. März 2016

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT. Informationen über EF Sprachreisen. Europagymnasium, Völkermarkter Ring 27. Um 18 Uhr: Language Travel & High School Exchange Year. Um 19 Uhr: International Language Schools & Academic Year. Tel. (01) 512 82 87

KLAGENFURT. Das „Gute Leben“. Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie. Vortrag von Bernhard Ungericht im Rahmen von „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Wifi, Europaplatz 1. 18.30 Uhr. Tel. 0676-885 86 87 70

Kleine Zeitung, 30. März 2016

Das „gute Leben“

Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Mit Bernhard Ungericht.

Klagenfurt. WIFI, Großer Saal. 31. 3., 18.30 Uhr. Eintritt frei.

Bernhard Ungericht startet die Vortragsreihe im WIFI

www.meinbezirk.at, 04. April 2016

"Das gute Leben"



Unter den interessierten Besuchern der Veranstaltung (v.l.n.r.): DI Franz Ebner, KommR DI Edgar Jermendy, Referent Bernhard Ungericht, Horst Krain (Hilfswerk Kärnten), Mag. Dieter Kraßnitzer (BKS) und Mag. Herwig Draxler (VGK).

Klagenfurt am Wörthersee: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert für alle Interessierten eine Vortragsreihe mit dem Titel „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“.

Im Rahmen dieser Reihe stellen Top-Referenten aus verschiedensten Fachrichtungen spannende Themen ihrer Forschungs- und Wissensgebiete vor und diskutieren diese mit den Zuhörern. Den Auftakt der Reihe bildete eine Veranstaltung mit a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht, der Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement an der Universität Graz lehrt. Er plädierte von einer Entwicklung der Ökonomie der Maßlosigkeit hin zur zukunftsfähigen und lebensdienlichen Ökonomie, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu erhöhen. Im Anschluss fand eine angeregte Diskussion mit den rund 100 Zuhörern statt. Unter den interessierten Besuchern der Veranstaltung (v.l.n.r.): DI Franz Ebner, KommR DI Edgar Jermendy, Referent Bernhard Ungericht, Horst Krainz (Hilfswerk Kärnten), Mag. Dieter Kraßnitzer (BKS) und Mag. Herwig Draxler (VGK).

Spieltheorie in der Ökonomie

Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer

06. April 2016

Kärntner Wirtschaft, 01. April 2016

WAS · WANN · WO

Mittwoch, 6. April

18.30 Klagenfurt, Vortrag „Spieltheorie in der Ökonomie“ lautet der Titel des Vortrags von Universitätsprofessor Paul Schweinzer. Im Großen Saal des WIFI Klagenfurt spricht er über die Spieltheorie als zentrales Werkzeug der Wirtschaftswissenschaften. Infos und Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder eva.schuppe@wkk.or.at



Foto: KK Paul Schweinzer

18.30 Velden, Ladies Lounge Zur Diskussionsrunde „Wie viele Regeln braucht und verträgt die Wirtschaft?“ lädt das Team von Frau in der Wirtschaft ins Casineum. Darüber sprechen Casino-Vorstandsdirktorin Bettina Glatz-Kremsner, Bundespräsidentenskandidatin Irmgard Griss, Journalist Karl Hohenlohe, Unternehmerin Elisabeth Rothmüller-Jannach und WK-Vizepräsidentin Sylvia Gstätter. Infos und Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 729.

Mein Bezirk, 08. April 2016



Dabei: Dieter Krassnitzer, Arno Sorger, Paul Schweinzer, Franz Ebner und Herwig Draxler

Kronenzeitung, 06. April 2016

Vorträge, Gespräche

● **Klagenfurt: Kärntner Landesarchiv**, St. Ruprechter Straße 7, 17 Uhr, Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins für Kärnten mit Vortrag von Landesarchivdirektor Dr. Wilhelm Wadl zum Thema „Flüchtlinge und Migranten in Kärnten im 20. Jahrhundert“; **Stadtgalerie**, Theatergasse 4, 17.30 Uhr, „Kann denn Liebe Sünde sein? Affären, Lust und Laster in der bildenden Kunst“, Vortrag von Dr. Madl-Kren; **WIFI/großer Saal**, 18.30 Uhr, „Spieltheorie in der Ökonomie“, Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer, anschließend Diskussion (Eintritt frei); **Pfarr St. Josef**, Siebenhügel, 19.30 Uhr, „Elektrosmogfrei leben – den eigenen Lebensraum und die Gesundheit wirksam schützen“. Anmeldung: ☎ 0463/ 29 46 07.

Kleine Zeitung, 06. April 2016

KLAGENFURT. „Spieltheorie in der Ökonomie.“ Vortrag mit Paul Schweinzer mit anschließender Diskussion. Wifi, 18.30 Uhr. Tel. 0676-885 86 87 70

Kärntner Woche, 06. April 2016



PAUL SCHWEINZER

● Vortrag und Diskussion zum Thema „Spieltheorie in der Ökonomie“ am Mittwoch, dem 6. April, um 18.30 Uhr im großen WIFI Saal.

KK



Vortrag über Spieltheorien: Professor und Mathematiker Paul Schweinzer
Fotos: Hude (2)

Die Spieltheorie als zentrales Werkzeug

● **KLAGENFURT** (th). Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft mit ihren Geschäftsführer **Herwig Draxler** lud zum Vortrag mit dem Thema „Spieltheorie in der Ökonomie“ in den großen WIFI-Saal ein. Sechzig interessierte Zuhörer verfolgten den zweistündigen Vortrag von Professor **Paul Schweinzer**, der am Institut für Volkswirtschaftslehre Alpen Adria Universität Klagenfurt Angewandte Mathematik und Ökonomie lehrt. Schweinzer näherte sich dem Thema mit theoretischen Grundlagen und wartete mit vielen Praxisanwendungen auf. Nach dem Vortrag beantwortete der Professor Fragen aus dem Publikum. Im honorigen Publikum u.a **Otto Frühbauer** (Gnostos GF), **Franz Ebner** (Ingenieurbüro), **Dieter Krassnitzer** (BKS Vorstandsdirektor) und **Arno Sorger** (GF-Haslinger Stahlbau).

1697511

www.meinbezirk.at, 13. April 2016

Begeisterte Zuhörer: Spieltheorie in der Ökonomie



Unter den begeisterten Zuhörern (v.l.n.r.): DI Franz Ebner, Prok. Mag. Arno Sorger (Stv. Vorsitzender der VGK), Referent Paul Schweinzer, Mag. Dieter Kraßnitzer (BKS), Horst Krainz (Hilfswerk Kärnten), und Mag. Herwig Draxler (VGK).

Klagenfurt am Wörthersee: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten |

Mehr als 100 begeisterte Zuhörer hat ein Vortrag der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten (VGK) in Klagenfurt in die Wirtschaftskammer Kärnten geführt.

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten organisiert für alle Interessierten eine Vortragsreihe mit dem Titel „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Im Rahmen dieser Reihe stellen Top-Referenten aus verschiedensten Fachrichtungen spannende Themen ihrer Forschungs- und Wissensgebiete vor und diskutieren diese mit den Zuhörern. Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer hat zum Thema „Spieltheorie in der Ökonomie“ gesprochen. Der Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre hat die Spieltheorie, die zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften zählt, näher beleuchtet. Im Anschluss an den Vortrag fand eine rege Diskussion mit dem Referenten statt. Unter den begeisterten Zuhörern (v.l.n.r.): DI Franz Ebner, Prok. Mag. Arno Sorger (Stv. Vorsitzender der VGK), Referent Paul Schweinzer, Mag. Dieter Kraßnitzer (BKS), Horst Krainz (Hilfswerk Kärnten), und Mag. Herwig Draxler (VGK).

Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?

Dr. Erhard Juritsch

19. April 2016

Klagenfurter Regionalmedien, KW 15



© Johannes Puch

Wirtschaftsvortrag

Am **Dienstag**, den **19. April** findet ab **18.30 Uhr** im **Festsaal** der **Wirtschaftskammer** ein weiterer Teil der **Vortragsreihe „A bis Z. von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“** statt. Erhard Juritsch hält einen Vortrag zum Thema „Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch“. Der Vorstand des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds wird über die Chancen Kärntens als Technologieregion sprechen. Im Anschluss findet eine Diskussion mit dem Publikum statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Kirchenzeitung, 17. April 2016

Dienstag, 19. April:

A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie – Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Thema: Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch, mit Erhard Juritsch, 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer Festsaal.

Kärntner Wirtschaft, 08. April 2016

Dienstag, 19. April

18.30 Klagenfurt, Vortrag

„Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?“ – so lautet der Titel des Vortrags, mit dem KWF-Vorstand Erhard Juritsch die Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im WK-Festsaal fortsetzt. Infos und Anmeldung: www.vgk.at oder Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Foto: KK/Fritzpress



Erhard Juritsch

Kleine Zeitung, 17. April 2016



VORTRAG

Über regionale Erfolgsparemeter

Im Rahmen der Vortragsreihe „Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“ lädt die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten zum Vortrag „Internationale und regionale Erfolgsparemeter. Ein ökonomischer Widerspruch?“ von Erhard Juritsch. KK/VERANSTALER
Klagenfurt. Festsaal der Wirtschaftskammer. 19. April, 18.30 Uhr. Tel. (0676) 88 58 68 770.

Kleine Zeitung, 19. April 2016

VORTRAG/DISKUSSION

KLagenfurt. „Internationale und regionale Erfolgsparemeter. Ein ökonomischer Widerspruch.“ Vortrag von Erhard Juritsch im Rahmen der Reihe „Von A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Wirtschaftskammer, 18.30 Uhr. Tel. 0676-885 86 87 70

Kronenzeitung, 19. April 2016



Vorträge, Kurse

● **Klagenfurt: Pfarrzentrum Wölfnitz,** 9.30 Uhr, Ich bin, ich will, ich kann schon.... – Ab zwei wird getrotzt, Warum trotzten zur gesunden Entwicklung des Kindes gehört und wie wir damit umgehen können, Vortrag und Gespräch mit Monika Taschwer; **Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten** lädt anlässlich der Vortragsreihe A-Z – Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie – zum Vortrag „Internationale und regionale Erfolgsparemeter. Ein ökonomischer Widerspruch?“ um 18.30 Uhr in die **Wirtschaftskammer Kärnten**, Festsaal, 1. Stock, Europaplatz 1, in **Klagenfurt**. Vortragender: Dr. Erhard Juritsch. Anmeld.: ☎ 05 90 90 4 – 733.
 ● **St. Egyden:** Pfarrhof, 19.30 Uhr, Die Apotheke Gottes, mit Mag. Eveline Kramer-Fröschl.

Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen

em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller

27. April 2016

Kärntner Wirtschaft, 22. April 2016

Mittwoch, 27. April

18.30 Klagenfurt, Vortrag „Entwicklungen der Ungleichheit“ – so lautet der Titel des Vortrags mit dem ehemaligen Universitätsprofessor Max Haller, der die Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im WK-Festsaal fortsetzt. Infos und Anmeldung: www.vgk.at oder Tel. 05 90 90 4 DW 733.



Foto: KK
Max Haller

Kleine Zeitung, 27. April 2016

KLagenfurt. „Entwicklungen der Ungleichheit. Gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen.“ Vortrag von Max Haller im Rahmen der Vortragsreihe „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Wifi, Europaplatz, 18.30 Uhr. Tel. (050) 909 04-733

Kleine Zeitung, 26. April 2016

Gespaltene Gesellschaft

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft lädt zum Vortrag von Max Haller. Er spricht zum Thema „Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen“. Der Eintritt ist frei. **Klagenfurt.** Wirtschaftskammer. 27. 4., 18.30 Uhr. www.vgk.at

Wirtschafts- und Finanzkrisen—Lehren aus der Geschichte

Mag. Dr. phil. Walter Iber

18. Mai 2016

Kärntner Wirtschaft, 13. Mai 2016

„Krisen sind nicht neu, aber immer wieder anders“

Die Schuldenberge werden größer und die Wirtschaft scheint nicht richtig in Schwung zu kommen: Wirtschafts- und Finanzkrisen beschäftigen Unternehmer und Gesellschaft immer wieder. Der Grazer Historiker Walter M. Iber wirft einen Blick zurück und erklärt, was wir aus der Geschichte alles lernen können.

ANITA ARNEITZ

„Kärntner Wirtschaft“: Sie beschäftigen sich seit Jahren mit der Wirtschaftsgeschichte. Was fasziniert Sie an den vergangenen Krisen?

Walter M. Iber: Der Blick in die Geschichtsbücher ist für mich interessant, weil er auch bei gegenwärtigen Entwicklungen immer noch zu einem Aha-Effekt führt, selbst wenn bestimmte Dinge nur bis zu einem gewissen Grad vergleichbar sind.

Ein solcher Aha-Effekt wäre zum Beispiel?

Wenn wir heute von der Schuldenkrise Griechenlands sprechen, dann ist es interessant zu wissen, dass Österreich quasi das Griechenland der 1920er Jahre war. Österreich war damals de facto staatsbankrott und konnte nur mit finanzieller Hilfe überleben. Österreich wurde auch unter in-

ternationale Finanzaufsicht gestellt und jede Ausgabe wurde mit Argusaugen überwacht. Das ist im Prinzip durchaus vergleichbar mit dem Rettungsschirm der Europäischen Union und der Troika in Griechenland.

Was sind die größten Fehler, die bei Krisen gemacht werden?

Ein Land, das in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist und dem man hilft, wird oft als bürokratisches Problem gesehen, nicht als wirtschaftliches. Das ist einer der größten Fehler, den man begehen kann. Auch ein übertriebenes Spardiktat wäre in einer Wirtschafts- und Finanzkrise sicher ein falscher Weg. Das sollte man aus der Vergangenheit aber bereits wissen. Eine Krise geht nicht von alleine vorbei, es braucht staatliche Eingriffe – die von der Politik manchmal aber auch benützt werden, um andere, unpopuläre Maßnahmen durchzusetzen.

Was lernte die Politik aus Griechenlands Geschichte?

In diesem Fall nichts. Griechenland hat seit seiner Gründung



„Ein übertriebenes Spardiktat wäre sicher ein falscher Weg in einer Wirtschafts- und Finanzkrise.“

Walter M. Iber,
Historiker

Historiker Walter M. Iber berücksichtigt bei der Analyse von Wirtschafts- und Finanzkrisen immer verschiedene Aspekte.

Foto: Fischer/Graz

ZUR PERSON

► Walter M. Iber, geboren 1979, studierte Geschichte und ist seit 2004 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung in Graz sowie am Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz tätig.

► Er veröffentlichte unter anderem im Studienverlag das Buch „Die Sowjetische Mineralölverwaltung in Österreich – Zur Vorgeschichte der OMV 1945–1955“.

► In seiner Freizeit beschäftigt sich Iber gerne mit Fußball – zum einen aktiv als Spieler, zum anderen als Funktionär.

1830 mehr als die Hälfte seines Bestehens in Schuldenkrisen verbracht. Das ist jetzt nicht nur ein ökonomisches, sondern auch mentales Problem. Die Menschen haben einen anderen Zugang zum Thema Verschuldung. Es gab bereits vier griechische Staatsbankrotte. Die Griechen sind resistent gegen Reformvorschläge von außen und die Europäische Union wird das mit oberflächlichen, bürokratischen Werkzeugen nicht lösen können.

Lassen sich neue mit historischen Wirtschaftskrisen vergleichen?

Man kann sie punktuell vergleichen, in ihrer Gesamtheit gibt es aber sehr viele Unterschiede. Zum Beispiel die Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren war auch eine Folge des Ersten Weltkrieges. Es gab so gut wie kein Sozialsystem. Die Nationalstaaten schauten nur auf sich. Das alles sind Dinge, die in einer globalisierten

Welt mit hohen sozialen Standards so nicht mehr denkbar sind.

Wie schätzen Sie aktuell die Lage Österreichs ein?

In Bezug auf die Budgetkonsolidierung ist nach den 1970er Jahren schon sehr viel passiert. Aber viele strukturelle Dinge beschäftigen das Land noch bis heute. Die Schwächen des Sozialstaates zum Beispiel bei der Finanzierung der Pensionen waren bereits in den 1960er Jahren bekannt. Man hat aber nicht mit ausreichenden finanz- und fiskalpolitischen Reformen reagiert.

Am Mittwoch, 18. Mai, spricht Walter M. Iber bei der Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten im Festsaal der Wirtschaftskammer in Klagenfurt über die Wirtschafts- und Finanzkrisen sowie die Lehren aus der Geschichte. Anmeldung: Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Kärntner Wirtschaft, 13. Mai 2016

Mittwoch, 18. Mai

18.30 Klagenfurt, Vortrag

Lehren aus der Geschichte der „Wirtschafts- und Finanzkrisen“ zieht Universitätsprofessor Franz Iber in seinem Vortrag der Reihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im WK-Festsaal.

Foto: KK



Franz Iber

Infos und Anmeldung: www.vgk.at oder Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Kleine Zeitung, 18. Mai 2016

KLAGENFURT. Wirtschafts- und Finanzkrisen. Lehren aus der Geschichte. Vortrag von Walter Iber im Rahmen der Reihe „A-Z Von BildungsArmut bis Zukunfts-Ökonomie“. Festsaal, Wirtschaftskammer, Europaplatz 1. 18.30 Uhr.

Tel. (05) 909 04-733

Kronenzeitung 18. Mai 2016



Vorträge, Gespräche

● **Klagenfurt: Khevenhüller-Kaserne in Lendorf, Offizierskasino, Feldkirchner Straße 280, 17 Uhr, Kuratoriumssitzung des Vereins Europahaus Klagenfurt mit Podiums- und Publikumsdiskussion „Europa und die Sicherheitsfrage für Kärnten“ mit Brigadier Walter Gitschthaler (Militärkommandant von Kärnten), Mag. Dr. Michaela Kohlweiss (Polizeidirektorin von Kärnten), 2. Landtagspräsident Rudolf Schober und Dr. Andreas Liebmann-Holzmann. Moderation: Dr. Arnold Kammel; **Stadt-galerie, Theatergasse 4, 17.30 Uhr, „Georg Drozdowski zwischen Czernowitz und Berlin“**, Vortrag und Buchpräsentation von Dr. Günther F. Guggenberger; **Alpen-Adria-Universität, Stiftungssaal** (Servicegebäude, Erdgeschoß K.0.01), 18.30 Uhr, „Staats- und Verfassungsreform in Österreich und Kärnten“, Vorträge von Dr. Manfred Matzka, Ass.-Prof. Dr. Klaus Poier und Univ.-Prof. Dr. Gerhard Baumgartner; anschließend Diskussion unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Neck; **Wirtschaftskammer, Festsaal im 1. Stock, Europaplatz 1, 18.30 Uhr, „Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte“**, Vortrag von Mag. Dr. Walter Iber, anschließend Diskussion. Der Eintritt ist frei!; **Kirche Franz von Sales, Franz-von-Sales-Platz 1, 19.30 Uhr, „Superfood am Wegesrand – essbare Wildpflanzen im Jahreslauf“**, Vortrag von Dipl.-Ing. Lena Uedl-Kerschbaumer. Der Eintritt ist frei!**

Klagenfurter Regionalmedien, KW 19



Referat

Am **Mittwoch, 18. Mai** findet um **18.30 Uhr** im **Festsaal** der **Wirtschaftskammer** ein interessanter **Vortrag** von **Historiker Walter Iber** statt. Er ist im Mai Gast der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Klagenfurt und diskutiert in seinem Referat die „Wirtschafts- und Finanzkrisen“. Er wird das gesamte 20. Jahrhundert in den Blick nehmen und aufzeigen, was aus der Geschichte vergangener Krisen für die Gegenwart und Zukunft gelernt werden kann. Im Anschluss an das Referat findet eine moderierte Diskussion statt. Der Eintritt ist frei.

Mein Bezirk, 01. Juni 2016

Aus vergangenen Krisen für die Zukunft lernen

● **KLAGENFURT.** Im Rahmen der Reihe „A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“ der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft hielt der Klagenfurter Historiker Walter Iber einen Vortrag. Der Historiker widmete sich in seinem Referat den Wirtschafts- und Finanzkrisen. Iber analysierte

in seinem Vortrag das gesamte 20. Jahrhundert und zeigte auf, welche Lehren aus den vergangenen Krisen für die Gegenwart und Zukunft gelernt werden können. Im Anschluss an das Referat fand eine engagierte moderierte Diskussion statt.

1750987



Am Podium: Edgar Jermendy, Franz Ebner, Walter Iber, Peter Kreiner und Herwig Draxler (Volkswirtschaftliche Gesellschaft)

Draxler

Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze

Mag. Dr. Robert Klinglmair

08. Juni 2016

Kärntner Wirtschaft, 03. Juni 2016

Mittwoch, 8. Juni

18.30 Klagenfurt, Vortrag

Mit dem Thema „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze“ schließt Volkswirt Robert Klinglmair die Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im WK-Festsaal ab.

Infos und Anmeldung:
www.vgk.at oder
Tel. 05 90 90 4 DW 733.

Foto: riccio photography



Robert Klinglmair

Kleine Zeitung, 08. Juni 2016

KLAGENFURT. „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit. Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze.“ Vortrag von Robert Klinglmair im Rahmen der Reihe „A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“. Wirtschaftskammer, . 18.30 Uhr. Tel. (05) 909 04-733

Kirchenzeitung, 05. Juni 2016

Mittwoch, 8. Juni:

A bis Z. Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie – Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Thema: „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze“, mit Robert Klinglmair, 18.30 Uhr, WKK Festsaal.

Kärntner Woche, 08. Juni 2016

SEITE 49

ROBERT KLINGLMAIR

■ Vortrag zum Thema „Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit“ mit Robert Klinglmair am Mittwoch, 8. Juni, um 18.30 Uhr in der Wirtschaftskammer. riccio photography

Bilder der Veranstaltung

Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht



Bilder der Veranstaltung

Spieltheorie in der Ökonomie

Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer



Bilder der Veranstaltung

Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?

Dr. Erhard Juritsch



Bilder der Veranstaltung

Entwicklungen der Ungleichheit–gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen

em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller



Bilder der Veranstaltung

Wirtschafts- und Finanzkrisen—Lehren aus der Geschichte

Mag. Dr. phil. Walter Iber



Bilder der Veranstaltung

Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit–Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze

Mag. Dr. Robert Klinglmair

